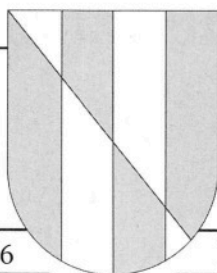


HITTE**HATTE**

TARRENZER DORFZEITUNG JAHRGANG 6

HEFT 11/03 28. NOVEMBER 2003

Flür Alfred feierte seinen 70er

Auf dem Foto: Olt. Hermann Zoller, Rosl Flür, der Jubilar, Hptm. Ralf Zoller, Lt. Harald Stigger

Am 26.10.2003 feierte Alfred Flür seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Grunde stellte sich eine Abordnung der Schützen mit einem Geschenkkorb beim Jubilar, der seit 1950 nahezu keine Ausrückung versäumt hat, ein. Die Schützenkompanie gratuliert auf diesem Wege nochmals recht herzlich!

Tarrenzer Adventsingen 03**"Lauschet und höret der Stille"**Samstag, 13. Dezember 2003, 20:00 Uhr
im Mehrzwecksaal TarrenzBezirksbäuerinnenchor Imst * Jugendchor Tarrenz
Kirchenchor Tarrenz * Kinder der Volksschule Tarrenz
Gastl Stubnmusi * Bläsergruppe der Musikkapelle
TarrenzEintritt freiwillige Spenden - Veranstalter "Helfende
Hände Tarrenz"**Weihnachtsfeier
der älteren
Mitbürger**

Am Samstag, den 20. Dezember 2003 findet um 14:00 Uhr im Mehrzweckgebäude die diesjährige Weihnachtsfeier der älteren Mitbürger statt.

Nach tel. Anmeldung im Gemeindeamt werden Sie auf Wunsch abgeholt.

In dieser Ausgabe:

Goldene Hochzeiten 3

Trainerwechsel beim FC Tarrenz 4

Aus vergangenen Tagen 6

Beilage:
Tarrenzer Advent**Ihr Nahversorger in Tarrenz
"Der Wörle"**

frisch & freundlich

Hauptstraße 15 6464 Tarrenz

fon: 05412/66236 fax: 05412/61367

<http://www.der-woerle.com>**Biobriketts in Massivholz
aus eigener Produktion**

Einrichtungen im Wellnessbereich

Hauptstraße 7, 6464 Tarrenz Tel.: +43/5412/62876,
Fax: +43/5412/62866, info@wellnesskultur.com20 kg Sack um nur € 3.-
ab 1000kg - Lieferung frei
HausTelefonische Bestellung
unter: SAUNA &
MÖBELBAU SETZ
Hauptstraße 7 - 6464
Tarrenz, Tel: 05412/62876
Herrn Auer Stefan

Stierer's Lois



Acht Jahr ersch bei der EU
und schua gheara
mir ganz dazu,
endlich seima richtig fit -
für den ungehemmten
Volltransit



IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
UND VERLEGER:
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür
(mac), Beda Widmer (beda),
Mike Baumann (bau), Richard
Flür (richo)

FREIE MITARBEITER:
Elke Kirschner (elke), Michaela
Wuzella (mi), Stefan Zoller (zol),
Hermine Gamper,
Kurt Lung (LuKu), Karl Zoller;

LAYOUT:
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352,
Fax 63352-75
e-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Samstag, 13. Dezember

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 19. Dezember

Danke dem Jahrgang 1943

Helmut Wörgartner, Ninni Mitterberger und Helga Kopp (alle drei "Giamler") möchten sich auf diesem Weg recht herzlich beim Jahrgang 1943 im besonderen bei Gertrud Hanslik, Gisela Reinstadler, Gottfried Hausegger und Rudl Grüner, für die Aufmerksamkeit und Gesten anlässlich des Todes von Herrn Wilfried Tangl, Jhg. 1943,

verstorben im Dezember 2002 in Salzburg, bedanken. Obwohl Wilfried seit Jahren nicht mehr in Tarrenz gewohnt hat, hat er zu Lebzeiten mit Freude die Jahrgangstreffen besucht. Seine Jahrgangsfreunde haben sehr zahlreich die Gedenkmesse am Ostermontag besucht. Dafür auch recht herzlichen Dank.

Eislaufplatz Tarrenz

Für die Einrichtung eines GRATIS Eislaufschuhverleihs beim Eislaufplatz MZG Tarrenz ersuchen wir Sie nicht mehr benötigte Eislaufschuhe bei Gemeindeamt - oder Volksschule Tarrenz abzugeben.

Zu Verkaufen:

Tiroler Krippen in verschiedenen Größen.

Anfrage bei:
Fr. Kirschner Christine
Tel.: 05412 65126

Öffnungszeiten Recyclinghof

Mittwoch: 13:00 bis 16:00
Freitag: 12:00 bis 16:30

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2239
e-mail: giro-plan.thomas@tirol.com

Danke!!!

Bei der Cäcilafeier der Musikkapelle wurde der nagelneue Rollstuhl an Roman Flür übergeben. Ein großes Danke für die vielen Spenden der Bevölkerung und den zahlreichen Besuch beim "modernen" Platzkonzert.

Altes Lego

Die Jungbauernschaft Tarrenz sucht altes Lego, das nicht mehr gebraucht wird.

Meldungen bitte an Köll
Astrid unter 67577

Mütterberatung:

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet im Gemeindeamt Tarrenz von 9:00 bis 11:00 Mütterberatung statt.

BUCOM.DATA
Computer Notdienst
Reparaturen, Service, Webdesign, Verkauf
Alles rund um den Computer, Internetzugänge, Handy's, ...
Schütz Wolfgang
Gew. Buchhalter, EDV Dienstleistungen & Informationstechnik
A-6464 Tarrenz, Kappenzpl 1 (Dorfzentrum), Tel. 0541264038
e-mail: edv@bucom-data.com
www.bucom-data.com

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO
Electronic GmbH

6464 TARRENZ
0 54 12 / 636 36



Elektro Posch Otto
6464 Tarrenz
Alpeilweg 21
0664/4979463
05412/65064

e-mail: otto.posch@utanet.at

**KUNDENDIENST
STEUERUNGSBAU
INSTALLATIONEN**

Elektrotechnik
Mälztechnik
Brennenservice
Regelungstechnik
Tangl
Walter Tangl
Brennweg 13
Tel. 05412/64344
Mobil: 0664/5296242
e-mail: w.tangl@aon.at

**PUB • CAFE
POST
TARRENZ**

Trinkkultur für Ihre Gäste!
TANGL ***
Ihr Partner für feine Getränke-Marken!
Industriezone 50
6460 Imst
getraenke.tangl@aon.at

Fidelius
LARCHER
der steinmetz
Dollinger Lager 14, Tel.: 05412/64623

Perktold & Rieger OEG
Tel. (05412) 663 33

Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hoppacher
6464 Tarrenz, Rotanger 1
Tel. 05412/66048 - Fax 66360-11



Buch des Monats

Jana Frey

Frohes Fest, Josefine

Josefines Familie besteht aus lauter Weihnachtsmuffeln. Ihre Mutter hält nichts von Lametta, Lebkuchen oder gar einen wunderbar geschmückten Weihnachtsbaum. Viel zu kitschig! Josefine hätte ja so gerne ein richtiges Fest, mit allem was dazu gehört.

Zum Glück findet sie dann doch ein paar Verbündete, die mit ihr ein Fest planen. Das wird eine besondere Überraschung für ihre Mutter werden!



Nikolausbesuch

Am 6. Dezember 2003 kommt der Nikolaus zu allen Familien, die seinen Besuch wünschen.

Anmeldungen bis 4. Dezember bei Ingrid Donnemiller (Tel.: 0676 / 5552930) oder bei Sigrid Höflinger (Tel.: 68107 ab 17:00 Uhr).

Goldene Hochzeiten



Am 01. Oktober 2003 feierten Angela und Alfred Zoller ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Alfred ist gelernter Schneider und war mehr als 3 Jahrzehnte im Ziegelwerk Canal beschäftigt. Seine größte Leidenschaft ist die Jagd. Angela ist fast 60 Jahre Organistin des Kirchenchor Tarrenz. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Am 17. September 2003 feierten Georg und Erna Wörle das Fest der Goldenen Hochzeit. Die Familie Wörle betrieb über mehrere Jahrzehnte das beliebte Gasthof Traube, welches in den 70er und 80er Jahren ein beliebter Treffpunkt der Tarrenzer Jugend war. Georg war Gründungsmitglied der Sportunion Tarrenz und in mehreren Vereinen tätig. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Gesundheit und schöne gemeinsame Jahre in der Familie.

S' Chaos-Eck



Zwar hat es mit Chaos im eigentlichen Sinn nichts zu tun: Wenn einer einen Müll-eimer aus der Verankerung reißt und mitsamt Inhalt in den, bzw. auf den (leicht zugefrorenen) Starkenberger See schmeißt. Vermutlich wollt er nur beweisen, dass es sich auch ohne Hirn leben lässt und der Satz aus dem alten Schlager: " Der Mensch ist a Sau" noch immer seine Berechtigung hat.

Trainerwechsel beim FC Autohaus Krißmer Tarrenz

Ex - Profi Robert Scheiber folgt auf Erfolgstrainer Richard Egger

Wie bekannt beendete der Tarreter Erfolgstrainer Richard Egger im September seine Trainertätigkeit. Nachdem in den letzten Herbststunden die Mannschaft interimistisch von Kurt Lung betreut wurde, kann der FC Tarrenz nunmehr mit dem Nassereither Ex-Profi und A-Lizenz Trainer Robert Scheiber seinen "Wunsch Kandidaten" als neuen Coach der Öffentlichkeit präsentieren.

Aus diesem Anlass führte die "Hitte - Hatte" mit beiden Trainern Interviews, um die Hintergründe für den Abgang einerseits bzw. die Übernahme andererseits in Erfahrung zu bringen.

HH: Servus Richard. Zu deiner Beendigung der Trainertätigkeit hat es im Dorf viele Gerüchte und Meinungen gegeben. Welche Gründe waren tatsächlich für deine Entscheidung ausschlaggebend?

Richard Egger: Schon nach einigen Spielen des Herbstdurchganges ließ die Trainingsbeteiligung merklich nach. Außerdem wurden meine Anweisungen kaum oder nicht mehr befolgt. Weil teilweise nicht einmal mehr die Bereitschaft zu kämpfen gegeben war, hielt ich es für besser, die Trainertätigkeit zu beenden, da ich mit meinen Anliegen und Vorstellungen offensichtlich nicht mehr zu den Spielern vordringen konnte. Außerdem war und bin ich

noch immer der Meinung, dass nur mehr ein Trainerwechsel die Mannschaft wieder in Schwung bringen konnte.

Gab es auch persönliche Differenzen mit einigen Spielern?

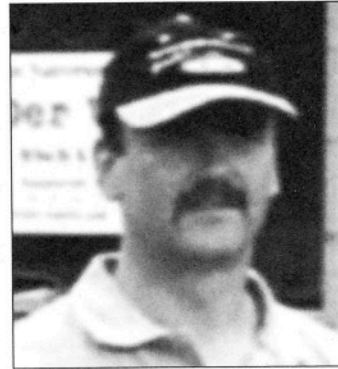
Persönliche Differenzen gab es in keiner Phase, im Gegenteil, ich hänge mit meinem Herzen immer noch bei der Mannschaft.

Eine rein sportliche Frage, Richard. Nach dem Abstieg im Jahr 2001 und Anfangsschwierigkeiten in der 2. Klasse West startete die Mannschaft eine unheimliche Erfolgsserie, welche im Aufstieg in die Gebietsliga West gipfelte. Warum konnten nach deiner Meinung die Leistungen in dieser Liga nicht mehr wie erwartet erbracht werden?

Neben der teilweisen fehlenden Einstellung spielten meiner Meinung nach die Verletzungen von einigen Stammspielern in der Vorbereitungs- und Anfangsphase der Meisterschaft eine große Rolle. In den ersten Runden konnte somit nie dieselbe Mannschaft aufgeboden werden. Außerdem wurde der Klassenunterschied wahrscheinlich unterschätzt.

Hat auch die Umstellung auf den Rasenplatz eine gewisse Rolle gespielt?

In der Vergangenheit hat die Mannschaft des Öfteren bewiesen, dass sie auch auf Rasen ausgezeichnete Leistungen erbringen kann. Der einzige Vorteil auf dem



Hartplatz gegenüber den Gästeteams liegt wohl eher im psychologischen Bereich.

Du bist auch sportlicher Leiter des FC Tarrenz. Wirst du diese Position weiterhin ausfüllen oder scheidest du auch aus dem Vorstand des Vereines aus?

Die Position als sportlicher Leiter werde ich abgeben, ich werde aber gerne weiterhin im Ausschuss tätig sein und dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Richard, du hast mit deiner erfolgreichen Nachwuchsarbeit in den 90er Jahren den Grundstock für die nachfolgenden Erfolge gelegt. Wie siehst du die Entwicklungschancen im Tarreter Fußball im Allgemeinen und für die Kampfmannschaft insbesondere?

In den nächsten 10 - 15 Jahren sehe ich die Zukunft des Tarreter Fußballs durchaus positiv. Die bestehenden Mannschaften, 1,1B und U15 sowie die neue Anlage am Lenzenanger sollen den Aufschwung des Fußballs auf Jahre hinaus sichern.

Richard, danke für das Gespräch.

Robert Scheiber leitet ab Dezember 2003 die Geschicke der Kampfmannschaft des FC Autohaus Krißmer Tarrenz. Hierzu seine Ausführungen und Vorstellungen.

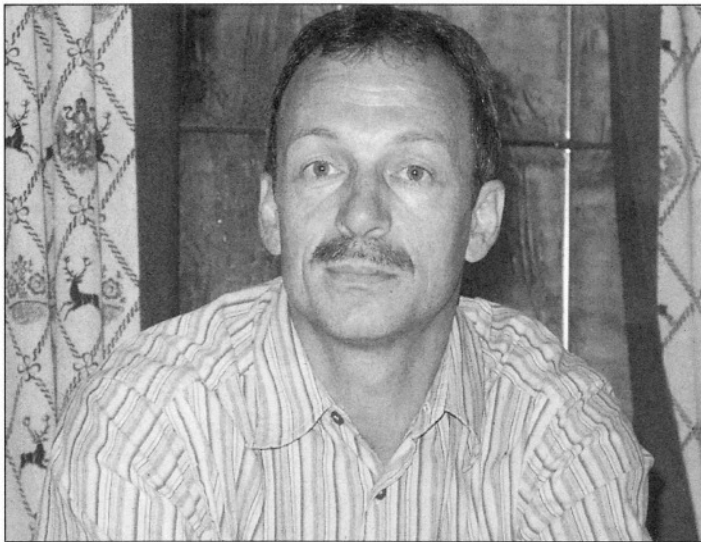
HH: Servus Robert, willkommen in Tarrenz. Viele Tarreter kennen dich als Geschäftsmann und einige wissen, dass du lange Jahre als Fußballprofi tätig warst. Kannst du unseren Lesern kurz deinen sportlichen Werdegang schildern?

Robert Scheiber: Mit 17 Jahren wechselte ich von Nassereith zu Wacker Innsbruck. Weitere Stationen waren FC Kufstein, Wr. Sportklub und die Austria Salzburg, bei der ich auch Kapitän war. Nach dem Abschluss der Spielerkarriere 1993 folgten Trainerengagements beim SC Imst, SV Landeck, SV Axams, FC Tirol Amateure und SPG Silz Mötzt.

Was hat dich als ehemaligen Profifußballer und Inhaber der A-Lizenz dazu bewogen, ausgerechnet das Traineramt bei einem abstiegsbedrohten Verein der Gebietsliga West zu übernehmen?

Durch meinen Sohn, der seit 2 Jahren mit viel Freude in der erfolgreichen Nachwuchsmannschaft von Wal-ti Kiechl spielt, lernte ich den Verein und das tolle Umfeld kennen und entwickelte ein freundschaftliches Verhältnis zu den

Fortsetzung Seite 5



Neotrainer Robert Scheiber

Funktionären. Alle wollen, dass der FC Tarrenz in der Gebietsliga bleibt und ich möchte gerne meinen Teil dazu beitragen. Weiters schätze ich den Tarreter Kunden als Geschäftsmann sehr.

Das Ziel für das Frühjahr kann nur der Klassenerhalt sein. Wird der Kampf gegen den Abstieg mit der gleichen Mannschaft in Angriff genommen oder braucht es nach deiner Meinung Veränderungen im Spielerkader?

Leider steht im Frühjahr Hannes Egger wegen eines Auslandsaufenthaltes nicht zur Verfügung, dafür kann Paul Winkler vom SV Karres verpflichtet werden. Ansonsten soll mit dem gleichen Kader das Auslangen gefunden werden.

Welche Zusammenarbeit ist mit der 1B Mannschaft geplant?

Gemeinsam mit Trainer Werner Krabichler werden ich versuchen einige Talente an die Kampfmannschaft heranzuführen.

Hast du schon Gespräche mit einigen Spielern geführt? Glaubst du, ihnen deine Fußballphilosophie näher bringen

zu können?

Nach mehreren Gesprächen habe ich den Eindruck, dass die Mannschaft bereit ist mit viel positiver Arbeit meinen Vorstellungen gerecht zu werden.

Viele Leser interessiert sicher, wie die Mannschaft vorbereitet wird. Welchen Trainingsablauf stellst du dir vor?

Das Training beginnt am 16. Jänner 2004 mit einem Konditionsblock von 3 Wochen. Danach werden wir uns am Hartplatz mit Balltraining den Feinschliff für die Meisterschaft holen. Mit fünf Vorbereitungsspielen ergänzen wir das Aufbautraining.

Stehst du dem Verein längerfristig zur Verfügung oder endet deine Tätigkeit mit der hoffentlich erfolgreichen Etablierung in der Gebietsliga West?

Ich hoffe, auch in Tarrenz einige Freunde zu gewinnen um längerfristig mit dem FC Tarrenz erfolgreich zu sein.

Vielen Dank für das Gespräch und vor allem viel Erfolg bei deiner Trainertätigkeit.

(LuKu)

Einladung



zur Krippenausstellung

am SONNTAG, den 07. und MONTAG, den 08. DEZEMBER 2003 von 10.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim Tarrenz (Trujegasse 21 A)

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Krippenverein Tarrenz



FREIW. FEUERWEHR TARRENZ

Am Samstag, den 8. November 2003, fand in Imst ein Atemschutz-Leistungswettbewerb statt.

Seitens der FF Tarrenz beteiligten sich an diesem Bewerb 3 Trupps.

Nachstehende Feuerwehrmänner konnten bei diesem Bewerb das bronzerne

Leistungsabzeichen erringen.

- AUDERER Alois
- GABL Helmut
- MONZ Stefan
- RAGGL Herbert
- RAGGL Stefan
- RUELAND Christian
- SCHNITZLER Gebhard
- STRASSER Daniel
- ZOLLER Franz



Die Männer der FF Tarrenz beim Leistungsbewerb.

Aus vergangenen Tagen

von Ulrich Baumann

Die Verwundung

Nach einer Wehrdienstausbildung in verschiedenen Lagern wurde ich im Frühjahr 1945 mit vielen anderen 17 jährigen Kameraden an die vorderste Front in der Nähe von Prinzersdorf bei St. Pölten geschickt. Da sollten wir die Russen aufhalten oder gar zurückjagen. An einem Waldrand setzten wir uns fest. In der Nacht konnten wir aus einer Scheune in der Nähe Essen holen. Da stand eine Kinderbadewanne mit Milchreis. Als ich mich noch tiefer in die Wanne beugte um mit der Hand noch etwas Zuschlag zu ergrapschen, spürte ich einen harten Fußtritt vom Aufpasser.

Ein russischer Spähtrupp musste uns ausgekundschaftet haben, denn am Morgen wurden wir intensiv unter Beschuss genommen. Überall knallte und krachte es. Die Scheune brannte lichterloh. Ich lief in einer Talsenke über ein sträucherbesäumtes Bächlein, um in einer Mulde besseren Schutz zu suchen. ... Da ein gewaltiger Schlag! Mich warf es zu Boden! Unweit von mir schlug eine Granate ein. Überall spürte ich brennenden Schmerz. Dreck und Gestrüpp, das die Granate aufgefetzt hatte, flog an mir vorbei. Mein erster Gedanke war ich lebe! Ich schaute nach, ob ich noch Beine und Hände habe. Einmal hatte mir ein Soldat auf Krücken erzählt, dass er im ersten Schock gar

nicht spürte, dass es ihm noch ein halbes Bein weggerissen hatte. Das Blut rann mir über das Gesicht. Als ich den Stahlhelm abnahm, sah ich, dass der mir das Leben gerettet hatte. Ein Granatsplitter durchschlug den Helm und hatte nur mehr die Kopfhaut aufgegritzt. Mehrere kleine Splitter verletzten mich am ganzen Körper. Zwei Kameraden brachten mich zu einer Ersterversorgung. Die Kopfwunde wurde freigeschoren und kontrolliert, ob auch der Schädelknochen durchschlagen wurde. Das war zum Glück nicht der Fall. Von da ging es mit einem offenen Lastwagen mit weiteren 20 Verwundeten ca. 35 km weit nach Ybbs a. d. Donau. Diese Fahrt auf dem Laster war sehr schmerzhaft, auch manche anderen Verwundeten schrien und jammerten. Endlich wurden wir auf ein Donauschiff gebracht, damit ging es dann ruhiger stromaufwärts bis nach Linz. Dort wurden erst die schweren Fälle und nach drei Tagen wurde auch ich endlich operiert. Dabei ist es mit der Erkennungsmarke eines gerade verstorbenen Kameraden und mit mir zu einer Verwechslung gekommen. In dem großen Durcheinander und bei der Hektik nicht verwunderlich. Am 19. April 1945 erfolgte die Meldung an das Standesamt Linz, dass Ulrich Baumann verstorben sei. 22 Jahre später erkundigte sich das "Schwarze Kreuz" Linz bei der Gemeinde Tarrenz

über den "Verstobenen" und teilte mit, dass das Grab im Stadtfriedhof Linz lautend auf "Ulrich Baumann" verwahrlost sei. Dadurch wurde erst der Irrtum aufgeklärt, aber welcher Soldat wirklich in diesem Grab liegt, wird man nie mehr erfahren.

Nach der Operation wurde ich in ein Barackenzazarett nach Gmunden überstellt. Der Raum war total überfüllt mit 8 Betten und es spielten sich erschütternde Szenen ab. Zum Beispiel ein Verletzter neben mir hatte einen Bauchschuss, er litt unter extremen Durst und trank aus einer Wärmeflasche. Er starb neben mir. Infusionen wie heute gab es natürlich nicht.

Vom OP brachte man einen jungen Burschen, der noch ganz benommen vom Narkoseschlaf war. Aufwachend jammerte er, dass ihm sein rechtes Bein so schmerzte. Aber gerade dies hatte man ihm vorher abgenommen. Als er das bemerkte schrie er auf: ".....was soll ich mit einem Bein oder mit einer Prothese auf dem Acker!"

Mir tat der Junge so leid, dass mir jetzt während ich das niederschreibe, die Tränen in den Augen stehen. Ich stellte mir auch vor, wie traurig der Anblick beim Heimkommen sein muss, wenn der junge Mann einbeinig vor der Tür steht? Nach und nach stellte sich heraus, dass ich großes Glück hatte, dass keine meiner Verletzungen mir blei-

benden Schaden zufügten. Meine Wunden waren fast verheilt aber noch verpflebert. Aber eine Verletzung am rechten Oberarm wollte nicht heilen, da ein Granatsplitter ein Teil vom Knochen absprengte. Bei einer Röntgenuntersuchung wurde später noch ein erbsengroßer, verkapselter Granatsplitter in der Thoraxwand festgestellt, der mir aber Gott sei Dank keine Schwierigkeiten macht.

Im Juni 1945 wollte ich auf eigene Verantwortung entlassen werden und endlich nach Hause. Ich bekam einen Soldatenjackete, eine Hose und eine Mütze, die meinen halbgeschorenen Kopf mit Wunde und Pflaster bedeckte. Die Lazarettbekleidung behielt ich auch noch darunter an.



Pensionistenverband
Ortsgruppe Tarrenz

Einladung

Am Donnerstag, den 11. Dezember 2003 findet um 14:00 Uhr im "alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt" unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Gretl

Das Baustein-Christkind verteilt seine Geschenke

an Häuslbauer und Sanierer und alle, die's noch werden wollen

Alle Jahre wieder hat das Baustein-Christkind jede Menge zu tun: Sämtliche Baustein-Mappen sind auch heuer wieder auf die Erde zu liefern, um Häuslbauer und Sanierer zu beschenken.

Die erste Station macht das Christkind in Tirol, denn dort gibt es viele Häuslbauer und Sanierer und außerdem zahlreiche Interessierte, die sich Informationen und Tipps zum "Schöner Wohnen" aus der Baustein-Mappe holen wollen. Bei der ersten Familie angekommen, deponiert das Christkind den Ordner unterm Christbaum. Hinzu legt es weiters die Baustein-Post, ein regelmäßig erscheinendes Informationsschreiben, das viel Wissenswertes zu verschiedenen Themen rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren enthält.

Regionale Baustein-Betriebe
Groß ist die Freude bei der beschenkten Familie über ihr Weihnachtsgeschenk. "Hätten wir die Baustein-Mappe nur früher gehabt", seufzt der Vater, der im vergangenen Jahr das Haus saniert hatte. Aus Mangel an Informationen ist dabei allerdings nicht alles gelaufen. "Mit der Baustein-Mappe und auch der Homepage hätte ich vieles anders gemacht", resümierte der Familienvater. Besonders praktisch fand dieser außerdem die Auflistung der regionalen Baustein-Partner-Betriebe. In Tirol



zählen rund 1.100 Firmen zu Baustein-Partnern.

www.baustein.at

Ob Tipps zum Bauen, "Schöner Wohnen" oder Sanieren, die Baustein-Mappe hält für alle und jeden die passenden Informationen bereit. Im Internet ist diese unter www.baustein.at zu finden. Angereichert mit Gewinnspielen, günstigen Einkaufsmöglichkeiten und praktischen Wohntipps lässt die Homepage keine Wünsche offen. Auch für den Bezug der Baustein-Post kann man sich online registrieren.

Für alle jene, bei denen das Baustein-Christkind nicht vorbeikommen wird, liegt die Baustein-Mappe kostenlos auf dem Gemeindeamt auf.

Friedliche, besinnliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2004 wünscht

das Baustein-Team!

Nikolaus der Jungbauern

Die Jungbauernschaft Tarrenz organisiert auch heuer wieder einen Nikolaus, der wahlweise mit oder ohne Krampus ins Haus kommt. Wie immer fällt der Erlös der Nikolaus-Aktion auch heuer wieder einem wohltätigen Zweck zu.

Hausbesuche

am Freitag, den 05. Dezember 2003 und am Samstag, den 06. Dezember 2003.

Anmeldungen bis spätestens Donnerstag 04. Dezember 2003 bei Fischer Sandra unter Tel. 0676 / 91 976 69 (Abends).

Bei uns hat der Kunde Vorrang

ARMIN DOBLANDER
ERDBAU & TRANSPORTE

Humus, Schotter und Rollierung
Dollinger 61, 6464 Tarrenz
Fax: 05412/61 605, Mobil: 0664/33 75 399
NEU: KFZ-Werkstätte
Reifen, Batterien u. Zubehör

Messle's Koch-Egg

Gebackene Kartoffeln im Lachsmantel

Zutaten für 4 Personen:

30 kleine Kartoffeln (Größe wie ein kleines Hühnerei) / 300 g Räucherlachs in Scheiben / 200 g Gemüsezwiebel / 150 ml Gemüsesuppe / 2 Knoblauchzehen / 5 EL Olivenöl / Salz / frisch gemahlener Pfeffer

Kartoffeln schälen und in Salzwasser 8 min vorgaren, abgießen und abkühlen lassen. Den Räucherlachs in Streifen schneiden und jeweils einen Streifen um eine Kartoffel legen. Die Gemüsezwiebel sehr fein in Scheiben schneiden und in eine ofenfeste Form geben. Die Kartoffeln dicht nebeneinander auf die Zwiebel setzen und kräftig mit Pfeffer würzen. Die Gemüsesuppe dazugießen. Die Knoblauchzehen zerdrücken, unter das Olivenöl rühren und über die Kartoffeln träufeln und im vorgeheizten Backrohr 190 °C (Umluft 170 °C) 30 min. backen.

Genauso schmecken die Kartoffeln mit Parmader gekochtem Schinken, dann aber allerdings ein paar Rosmarinnadel drüberstreuen.

Gutes Gelingen!



Vor-Weihnacht

Wenn man keinen Kalender hätte, man könnte sich ohne weiteres an der Werbung orientieren. Zur Zeit scheint wohl Weihnachten zu nahen.

Dabei gibt es heuer - zumindest in der Werbung - nicht mehr den "Kampf" Christ-kind gegen Weihnachtsmann. Nein. Den Rang läuft beiden die Weihnachtsfrau ab. Das sind hübsche junge Frauen, die sich in knackigen, kurzen, figurbetonten Kostümen präsentieren. Ob da wirklich nur die Idee der Emanzipation im Vordergrund gestanden ist?

Weihnacht und die Vorweihnachtszeit bzw. Advent. Für viele die schönste Zeit im Jahr für andere ein Greuel. Voll von Stress, Hektik, Konsumwahn und Kitsch.

Ob diese Zeit für dich nun schön oder grauslig ist, liegt nur an einer Sache: An deiner Einstellung dazu! Auch ich war früher ein Gegner. Bis ich mich entschloss, mich der Wärme dieser Zeit zu öffnen. Ich begann mich darauf zu freuen. Suchte mir Menschen die ebenso fühlten und begann das, was früher Kitsch war, zu genießen. Seien es Dekorationen oder auch die Weihnachtslieder überall. Ich besuche auch besinnliche Veranstaltungen. Stimme mich bewusst ein.

Wichtig ist, diese Zeit mit Menschen zu verbringen die man liebt. Mit ihnen diese schönen Gefühle zu teilen. Dann stören auch knapp bekleidete "Weihnachtsbunnies" überhaupt nicht mehr.

(MAC)

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

Tag	Arzt	Ort	Telefon
06./07.12.	Dr. GRISSEMANN Matthias	Imst	66753
08.12.	Dr. LAIMER Wolfgang	Imst	66100
13./14.12.	Dr. PRESCHERN Karl	Imst	63380
20./21.12.	Dr. STRAUSS Joachim	Tarrenz	64266
24./25.12.	Dr. UNSINN Werner	Imst	62500
26.12.	Dr. GRISSEMANN Matthias	Imst	66753
27./28.12.	Dr. JENEWEIN Kurt	Imst	66248
31.12.	Dr. LAIMER Wolfgang	Imst	66100

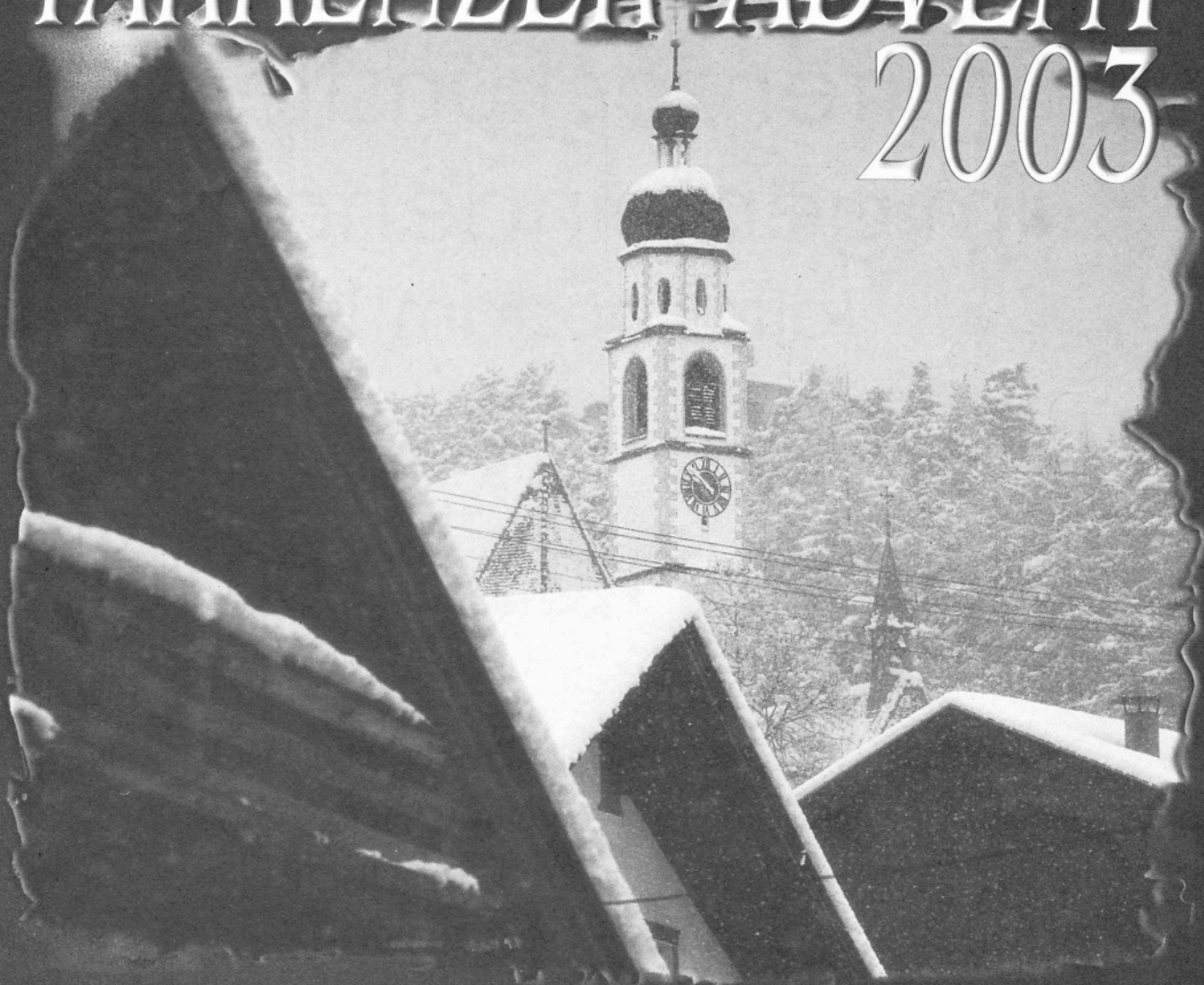
Wochenenddienste Zahnärzte

Tag	Arzt	Ort	Telefon
06./07.12.	Dr. RINNER Günther	Landeck	(05442) 64343
08.12.	Dr. ZSIFKOVITS Rudolf	Tarrenz	64738
13./14.12.	Dr. GABL Markus	Zams	(05442) 65700
20./21.12.	Dr. GUGG Elvis	Imst	63126
22.12.	Dr. HECHENBERGER Alois	Prutz	(05472) 2377
23.12.	Dr. JUEN Hugo	St. Anton a.A.	(05446) 2070
24.12.	Dr. KATHREIN Anton	Landeck	(05442) 62730
25.12.	Dr. KERSCHBAUMER R.	Imst	61629
26.12.	Dt. KNAPP Johann	Imst	66376
27./28.12.	Dr. MANGWETH Reinhard	Nauders	(05473) 87790
29.12.	Dr. NIEDERMAIR Gabriel	Landeck	(05442) 63228
30.12.	Dr. RINNER Günther	Landeck	(05442) 64343
31.12.	Dr. SANTELER Günther	Landeck	(05442) 63632

Wochenenddienste Tierärzte

Tag	Arzt	Ort	Telefon
07./08.12.	Dr. WECHNER Franz	Längenfeld	(05253) 5748
	Dr. AUER Jochen	Imst	0664 46 218 21
	Tierklinik ST. LUKAS	Arzl i.P.	65535
14.12.	Tierklinik IMST	Imst	63258
	Dr. WILHELM Jakob	Haiming	(05266) 88419
	Tierklinik ST. LUKAS	Arzl i.P.	65535
21.12.	Tierklinik IMST	Imst	63258
	Dr. WECHNER Franz	Längenfeld	(05253) 5748
	Dr. AUER Jochen	Imst	0664 46 218 21
25./26.12.	Tierklinik ST. LUKAS	Arzl i.P.	65535
	Tierklinik IMST	Imst	63258
	Dr. WILHELM Jakob	Haiming	(05266) 88419
28.12.	Tierklinik ST. LUKAS	Arzl i.P.	65535
	Tierklinik IMST	Imst	63258
	Dr. WECHNER Franz	Längenfeld	(05253) 5748
01.01.2004	Dr. AUER Jochen	Imst	0664 46 218 21
	Tierklinik ST. LUKAS	Arzl i.P.	65535
	Tierklinik IMST	Imst	63258
	Dr. WILHELM Jakob	Haiming	(05266) 88419
	Tierklinik ST. LUKAS	Arzl i.P.	65535
	Tierklinik IMST	Imst	63258

TARRENZER ADVENT 2003



Sonntag, 23. November 2003

11.00 bis 18.00 Uhr:
Adventmarkt der Vinzenzgemeinschaft

Freitag, 28. November 2003

19.00 Uhr:
Vernissage „Tarrenzer Künstler“ - Gemeindehaus

Sonntag, 30. November 2003

14.30 Uhr:
Nikolauszug am Dorfplatz - FF Tarrenz

Freitag, 5. Dezember 2003

19.00 Uhr:
„Kluane Krampeler“ - Dorfplatz

Samstag, 6. Dezember 2003

20.00 Uhr:
„Große Krampeler“ - Dorfplatz

So 7. & Mo 8. Dezember 2003

10.00 bis 17.00 Uhr:
Krippenausstellung - Pfarrheim Tarrenz

Samstag, 13. Dezember 2003

20.00 Uhr:
Adventsingen - Mehrzwecksaal Tarrenz

Freitag, 19. Dezember 2003

15.00 bis 17.00 Uhr:
Adventbasteln - Mehrzweckgebäude

Sonntag, 21. Dezember 2003

19.30 Uhr:
Weihnachtsfeier der Sportunion - Mehrzwecksaal

Mittwoch, 24. Dezember 2003

16.30 Uhr: Kindermette
23.30 Uhr: Christmette mit Turmblasen der MK Tarrenz

kunst im advent

tarrenzer künstler
im gemeindehaus
(altes postamt)

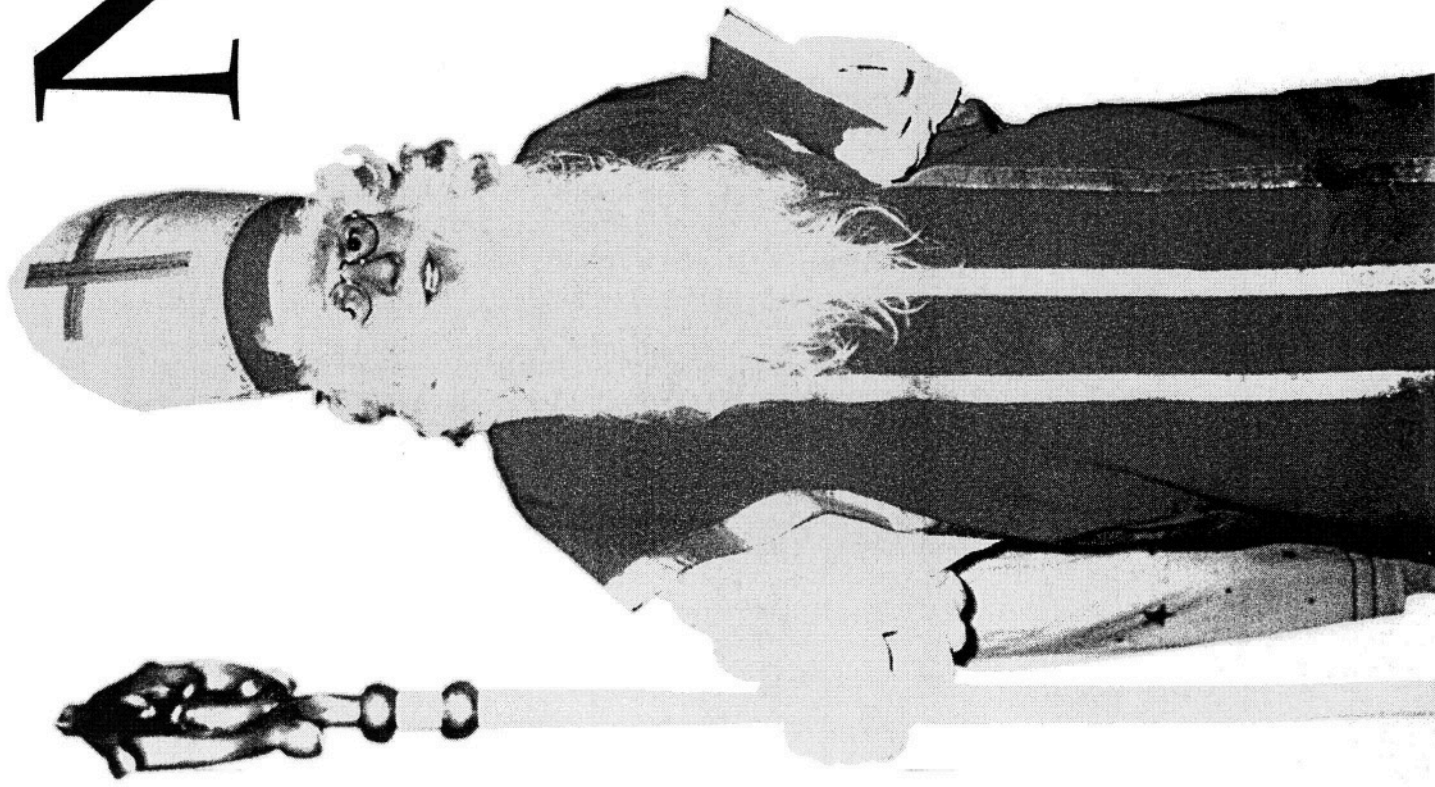
vernissage

freitag 28.11.03/19:00 uhr

franz baumann	elsbeth baumann-melmer
herbert fritz	wolfgang großkopf
manfred hanslik	sheila hundegger
reinhold neururer	herta pechtl
willi pechtl	reinhard raggl
hermann ruetz	esther strauß
maria strauß	annelies sturm
klara sturm	marika wille-jais
	beda widmer

öffnungzeiten:

samstag	29.11	10 - 12 uhr	freitag	12.12	16 - 19 uhr
sonntag	30.11	12 - 20 uhr	samstag	13.12	10 - 12 uhr
montag	8.12	16 - 19 uhr	freitag	19.12	16 - 19 uhr
			samstag	20.12	10 - 12 uhr



NIKOLAO- EINZUG

mit **KRAMPELER**

Dorfplatz/Tarrenz

SONNTAG, 30. NOV. 2003

Beginn: 13.00 Uhr - Nikolauseinzug: 14.30 Uhr

**AN DIE KINDER VERTEILT DER
NIKOLAUS SÜSSIGKEITEN**

Für das leibliche Wohl ist am Dorfplatz bestens gesorgt.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiw. Feuerwehr Tarrenz